

Hart am Wind



Härtetest vor Triest

Sailing to the future! 34 Crews mit rund 300 Seglern aus der gesamten UniCredit Group trafen sich unter diesem Motto am 6. und 7. Oktober zum ersten UniCredit Sailing Meeting in Muggia, einem Vorort von Triest. Mit dabei: die beiden sechsköpfigen HVB IS-Crews "Monaco One" und "Pirates of Munich". "Monaco"-Skipper Kai-Uwe Mehls freute sich über eine gelungene Teilnahme an der mit Booten aus Polen, Kroatien, Österreich, Ungarn und natürlich Italien international besetzten Regatta: "Für mich war das eine Superveranstaltung. Beim erstmalig muss schließlich nicht alles auf Anhieb klappen. Leider hatten wir Pech mit dem Wind: am ersten Tag haben wir mit einer Flaute gekämpft und am zweiten Tag gab es so kräftige Bora-Böen, dass sich die Regattaleitung vernünftigerweise dazu entschlossen hat, das Rennen abzusagen. So blieb wenigstens genug Zeit, um Kontakte mit unseren Kollegen von der UGIS zu knüpfen." Crew-Mitglied Daniel Weiß bekräftigt: "War ein Spitzen-event! Gute Organisation, schöne Marina. Nur die Windverhältnisse waren eine echte Herausforderung: ein Tag gar kein Wind, am nächsten dafür heftige Sturmböen." Am Ende belegten die beiden Boote in ihren Wertungsklassen jeweils Platz 11. Mehls relativiert: "Mit einem Platz im unteren Mittelfeld kann ich prima leben. Das Ergebnis spiegelt in etwa unseren Leistungsstandard wieder." "Piraten-Kapitän" Michael Kusterer hatte schon im Vorfeld die Erwartungen heruntergeschraubt: "Wir haben uns mit einigen Trainingsanfahrten auf dem Ammersee auf das Event vorbereitet. Aber für uns gilt: Mitsegeln ist alles!" Doch auch das Rahmenprogramm beim "Meeting di Vela" stimmte: Die mitgereisten Landratten konnten bei erfahrenen Trainern Segelstunden nehmen. Und für die Crew-Mitglieder hatten die Veranstalter vom Circolo Bologna und Vela Italia Round-table Gespräche mit renommierten Topskippern organisiert.

